Urlaub daheim in Oberstenfeld- Gronau und Prevorst

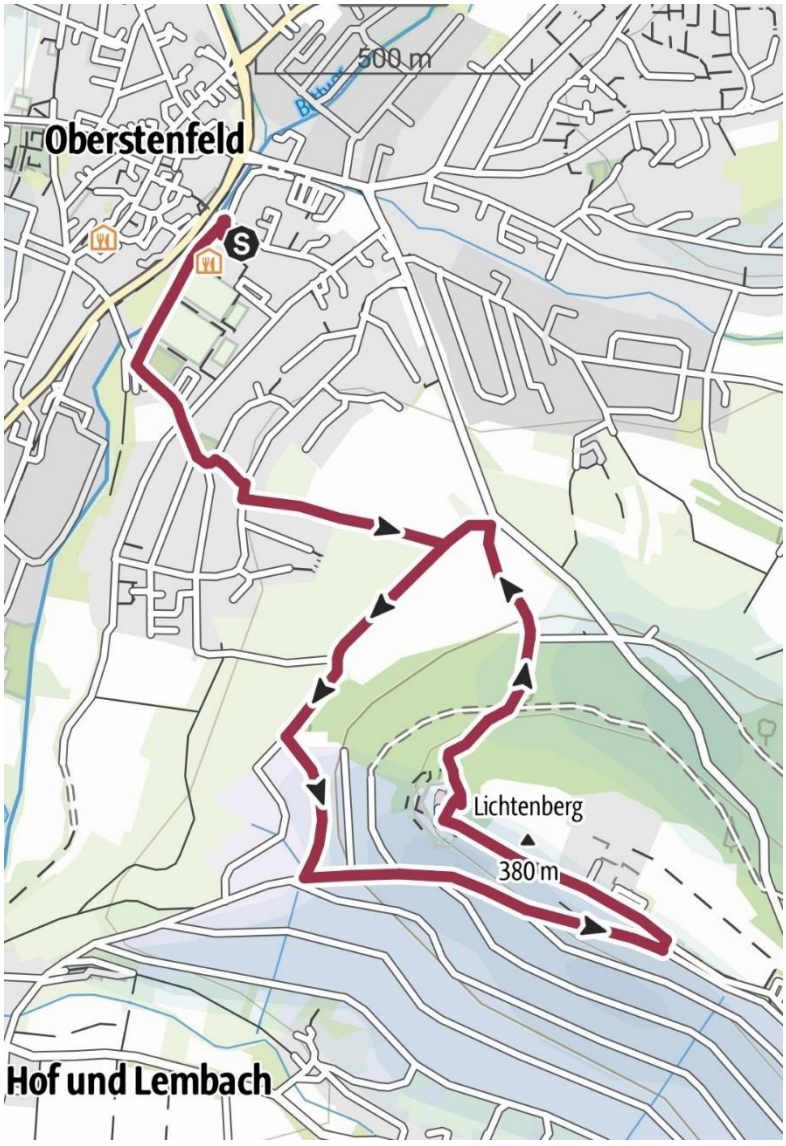
Tour 3: Oberstenfeld - Burg Lichtenberg

Tour von Hans-Otto Oechsle

Start: Bürgerhaus Oberstenfeld

Streckenlänge: ca. 8 km

Gehzeit: ca. 2 Stunden



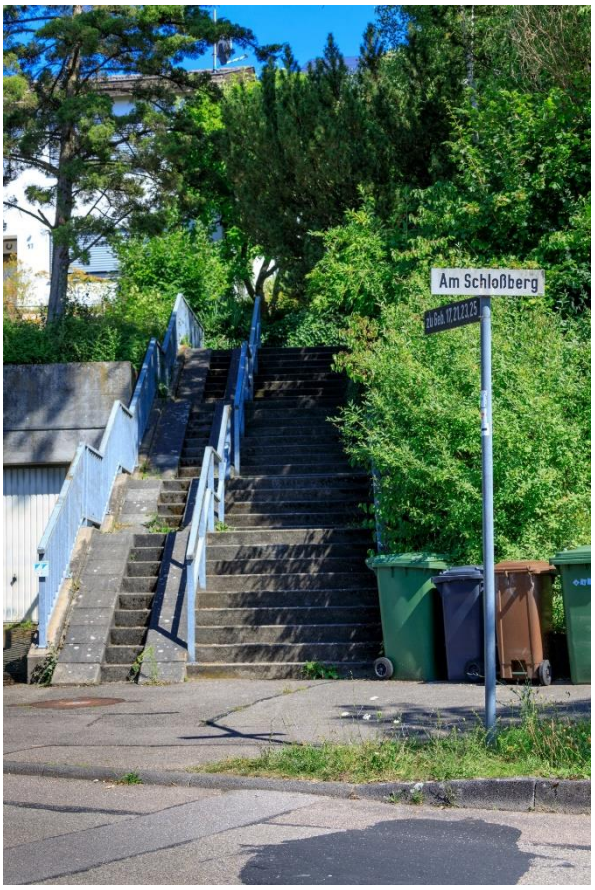
Starten Sie die Tour am Bürgerhaus Oberstenfeld. Dort sind auch genügend Parkmöglichkeiten vorhanden.

Gehen Sie kurz die Bottwar entlang abwärts bis zur Sporthalle Bäderwiesen.

Oben über dem Wald sehen wir den Turm der Burg Lichtenberg, das Ziel der Wanderung.

Nach der Sporthalle biegen Sie dann nach links in die Dürrenstraße ein. Gehen Sie an der Sporthalle vorbei, überqueren Sie die Ziegelstraße und gehen Sie leicht den Berg hoch zur Kreuzung Burgstraße/ Am Schlossberg.

Links ist ein Spielplatz. Gegenüber führt eine Treppe hoch zur oberen Burgstraße.



Oben angekommen gehen Sie ca. 20 m nach rechts bis gegenüber ein geteerter Feldweg hinauf in Richtung Burg führt.

Er ist nur am Anfang steil und führt zu einem schönen Grasweg mit wunderbarer Aussicht. Sie wandern auf ihm weiter bis Sie an einen geteerten Feldweg, den Rotfeldweg kommen.

Biegen Sie in ihn nach rechts ein und wandern sie auf ihm weiter. Vergessen Sie nicht einen Blick nach rechts ins Tal zu werfen, es lohnt sich. Unten kann man Oberstenfeld und unsere drei Berge sehen, keine Vulkane, sondern Zeugenberge, also Reste einer Ebene mit ca. 370 m.

Der Weg steigt nun, von Obstbäumen gesäumt, etwas an. Oben angekommen, stehen Sie in den Weinbergen unterhalb der Burg. Der Weg gabelt sich und Sie wandern auf dem linken Weinbergweg weiter.

Über Weinberge weg sehen Sie im Süden bald Großbottwar liegen.

Links über uns grüßt die Burg auf unserer weiteren Wanderung immer wieder aus einem anderen Blickwinkel. Bald erreichen Sie einen geteerten Weg, der von Hof herauf zum Lichtenberg führt.

Wandern Sie ihn hoch und schauen Sie auch nach rechts hinunter in das Tal von Hof und Lembach. In „UND“ sagen die Bewohner liegt die alte Schule und die Kelter. Links sind steile *Wengerttreppa*. Auf ihnen kann man *mid guadem Schnaufer au nuff zur Burg.*

Wandern Sie nun etwas gemütlicher diese Steige hoch. Sie werden die 800 Jahre alte Burg aus der Stauferzeit aus immer anderen Blickwinkeln links über den Weinbergen sehen.

Wenn Sie diese hohe Sandsteinsäule des Weingutes Strenger sehen, haben Sie das Meiste geschafft. Auf einem Weg durch einen schmalen Weinberg kommen Sie auf die Zufahrtstraße

zur Burg, die Sie über Weinbergen grüßt. Gehen Sie nach links zur Burg am besten auf dem Fußweg über der Straße. Da gibt es auch die bessere Aussicht ins Tal.

Nun sollten sie sich unbedingt diese herrliche Aussicht nach links hinunter ins Tal quasi als Belohnung für den Aufstieg ansehen. Vor Ihnen liegt ein alter Schafstall mit Fachwerk. Links durch die Kirschbäume. Die besten Blicke auf die Burg und das Tal kommen Sie erst nach dem Schafstall, wenn eine Mauer die Straße begrenzt.

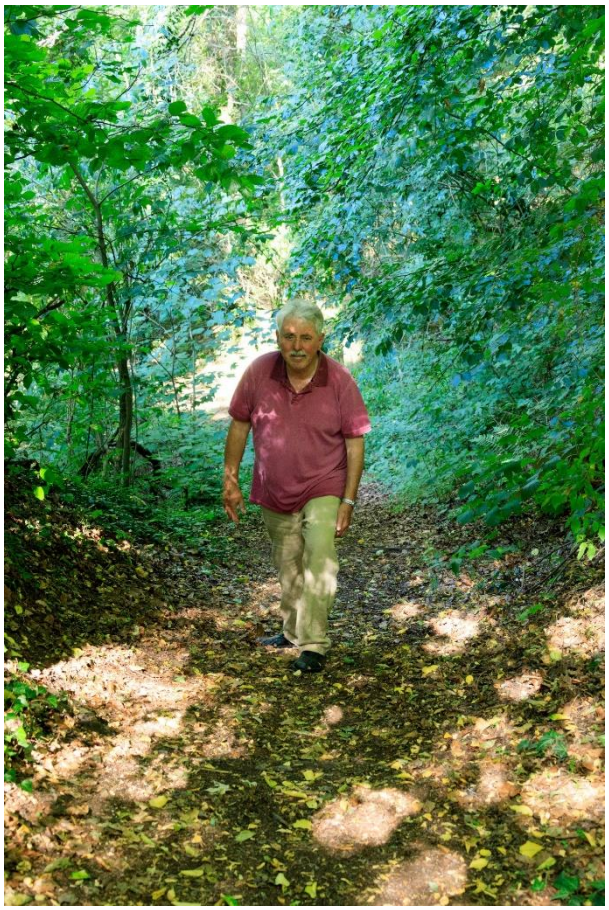
Tipp: Erkundigen Sie sich über die Öffnungszeiten der Burg Lichtenberg, sodass Sie diese auch von innen besichtigen können. Als letzte erhaltene Stauferburg nördlich der Alpen ist sie besonders sehenswert.

Vor Ihnen liegt die 800 Jahre alte Burg Lichtenberg, die letzte erhaltene Burg aus der Stauferzeit nördlich der Alpen. *Isch des nix!* Vielleicht kann man jetzt schon einen Blick in den Innenhof werfen, es lohnt sich. Sonst schauen Sie sich meine Infotafel an und kommen im Herbst wieder, wenn die Burg dann auch mit einer Gasstätte wieder geöffnet sein wird.

Der Wanderweg führt zwischen Waschhaus und Mauer in den Burggraben. Schauen Sie von unten zur Brücke vor. Hier war der rechte Bogen mal eine Zugbrücke. Es lohnt sich auch der Blick zu beiden Türmen.

Natürlich war hier nie Wasser. Allerdings war die Befestigung oder „Fürstlicher Schutz“ (Lehen) so gut, dass diese Burg nie eingenommen wurde.

Der Weg führt hinunter zum Rotfeld. Den mussten Oberstenfelder Männer in der Woche mehrmals hochgehen, um beim Burgherrn zu fronen, d.h. ohne Geld zu arbeiten, um im Kriegsfall mit ihren Familien in der Burg Unterschlupf zu bekommen.



Ist der Waldrand unten erreicht, sehen Sie die Birnbaumallee die wir zum Rotfeldweg hinuntergehen werden. Setzen Sie sich kurz auf die Bank und genießen Sie den Blick auf das Bottwartal mit Oberstenfeld und Beilstein.

Haben Sie das Ende der Allee erreicht, dann biegen Sie nach links ab und werden nach ca. 100 m an den Feldweg gelangen, der nach unten wieder zurück zur Burgstraße führt. Dort angekommen geht es wenige Meter nach rechts. Links geht die Treppe zur Burgstraße hinunter. Dann folgen sie der Dürrenstraße bis zu Bottwarstraße. Vor der Bottwar geht es nach rechts zum Bürgerhaus.

Wer so weit gewandert ist, sollte sich dort ein kühles Schorle mit Bottwartalwein gönnen und vielleicht eine Pizza. Stolz werden sie nachher noch zur Burg hochblicken. „Da war ich und geh wieder hin!“

Einkehrmöglichkeit Bürgerstube La Calabria: Öffnungszeiten Di - So: 11:30 – 14:00 Uhr und 17:30 – 23:00 Uhr, Montag geschlossen

Pizzeria & Ristorante Alberto: Öffnungszeiten Di - Sa 16:30 - 22:30 Uhr, So 10:00 – 21:30 Uhr, Montag geschlossen

Alle Touren finden Sie auf unserer Homepage unter
https://www.oberstenfeld.de/start/Freizeit_Tourismus/urlaub+daheim.html